



Konzeption des offenen Ganztages in der GGS-Gartenstraße

Stand: September 2021 / Aktualisiert: März 2023

Verfasser: Schulte, Joachim (Einrichtungsleitung, Dipl. Sozialpädagoge)

Matyssek, Jens (B.A. Pädagogik)

Schönbein, Sabrina (stellv. Einrichtungsleitung, staatl. anerkannte
Erzieherin)

Inhalt

1. Pädagogisches Konzept

1.1 Haltung

1.2 Ziele

1.3 Pädagogisches Handeln

1.4 Erziehung durch Beziehung

1.5 Partizipation

2. Infrastruktur der Einrichtung

2.1 Träger

2.2 Struktur und räumliche Gestaltung der Gruppen

2.3 Betreuungszeiten

2.4 Übermittagsbetreuung (ÜMI)

2.5 Tagesstruktur im Überblick

2.6 Lernzeit

2.7 Mittagessen

2.8 Gruppentage

3. Kooperation

3.1 Schule

3.2 Eltern

4. Ferienbetreuung

5. Kontakte

1. Pädagogisches Konzept

1.1 Haltung:

Wir als Mitarbeiter der OGS-Gartenstraße betrachten Kindheit als eine Phase im Leben, die dazu dienen soll sich selbst und die Umwelt zu erforschen und zu begreifen. Unsere Aufgabe als pädagogische Fachkräfte sehen wir insbesondere darin Kinder bei diesem Prozess zu begleiten, zu unterstützen und zu beraten.

Die Entwicklung von Kompetenzen vollzieht sich in der individuellen Auseinandersetzung des Kindes und Jugendlichen mit seiner Lebenswelt. Die Kinder erhalten bei uns Gelegenheiten und Anreize, um ihre eigene Identität zu entwickeln, zu erproben und zu bewahren. Sie lernen ihre eigenen Fähigkeiten und Stärken sowie ihr Entwicklungspotential kennen und üben, wie sie damit verantwortlich und situationsgerecht umgehen.¹

Unser Angebot richtet sich ausdrücklich an alle Familien, unabhängig von Einkommen, Herkunft oder religiöser Identität. Dabei betrachten wir menschliche Vielfalt als Chance.

Wir bekennen uns klar zu den Grundwerten Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Solidarität und Toleranz.²

Es ist unser Anspruch diese Werte bei unserer Arbeit zu vertreten und Sie durch authentisches Handeln den Kindern nahezubringen.

1 <https://www.awo-bonn-rhein-sieg.de/angebote/betreute-schulen.html>

2 <https://grundsatzprogramm.awo.org/blog/themen/unsere-grundwerte/>

1.2 Ziele:

Unsere Einrichtung hat den Anspruch, Kinder dabei zu unterstützen, sich zu selbstbewussten, empathischen und mündigen Mitmenschen zu entwickeln. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Begleitung folgender Prozesse:

- Entwickeln eines gesunden Selbstwertgefühls
- Entfalten der individuellen Persönlichkeit
- Erkennen und Kommunizieren der eigenen Gefühle und Bedürfnisse
- Erkennen und Einwirken auf die Gefühle und Bedürfnisse anderer
- Erlernen eines angemessenen Umgangs mit Konflikten
- Entdecken neuer Fähigkeiten und Interessen
- Teilhaben an gesellschaftlichen Prozessen
- Erleben und Wertschätzen menschlicher Vielfalt
- Erlernen von selbstständigem Lernen
- Entwickeln freundschaftlichen Beziehungen der Kinder untereinander

1.3 Pädagogisches Handeln:

Pädagogisches Handeln ist soziales Handeln. Das bedeutet, dass sich das Vorgehen der Mitarbeiter nach dem Handeln des Kindes richten muss. In diesem Sinne ergeben sich im Regelfall mehrere, der individuellen Situation entsprechende Handlungsmöglichkeiten. Dabei unterscheiden wir nicht zwischen „richtigem“ und „falschem“, sondern zwischen „angemessenem“ und „unangemessenem“ Handeln.

Wir haben den Anspruch das Kind möglichst ganzheitlich, unter Betrachtung seiner speziellen Lebenssituation zu begreifen.

Pädagogisches Handeln verstehen wir als Tätigkeit, die das Kind bei seiner individuellen Entwicklung und Bildung unterstützen soll.

Neben der unmittelbar mit dem Kind stattfindenden Arbeit, stellt die Reflexion einen weiteren Aspekt pädagogischen Handelns dar. Wir reflektieren und hinterfragen unser pädagogisches Handeln im kollegialen Austausch, in Einzelgesprächen mit der Einrichtungsleitung und in den wöchentlichen gemeinsamen Teamsitzungen.

1.4 Erziehung durch Beziehung

Wir sind der Überzeugung, dass Vertrauen die beste Basis für eine gesunde Entwicklung darstellt und möchten aktiv eine Atmosphäre schaffen, in der Kinder sich angenommen, wertgeschätzt und sicher fühlen. Deshalb ist es uns wichtig, dass die Kinder sich jederzeit in allen Belangen an unsere Betreuer wenden können.

Wir sind uns darüber im Klaren, dass unser Verhalten den Kindern als Vorbild dienen sollte. Deswegen möchten wir den Kindern jederzeit die folgenden Eigenschaften entgegenbringen:

- Wir begegnen uns freundlich und wertschätzend
- Wir nehmen uns Zeit und hören zu
- Wir handeln fair, konsequent und nachvollziehbar
- Wir helfen bei der Klärung von Konflikten
- Wir achten den Freiraum des Anderen
- Wir akzeptieren, dass Menschen Fehler machen
- Wir kritisieren niemals den Menschen, sondern gegebenenfalls sein Verhalten
- Wir nehmen unangemessenes Verhalten nicht persönlich
- Wir akzeptieren konstruktive Kritik

1.5 Partizipation

Partizipation bedeutet für uns, die Kinder bei verschiedenen Entscheidungen, die das eigene Leben und das Leben in der Gemeinschaft betreffen, mitbestimmen zu lassen.

Es ist uns wichtig, die individuellen Wünsche, Ideen, Bedürfnisse und Interessen jedes einzelnen Kindes ernst zu nehmen und diese in den Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen zu berücksichtigen. Dementsprechend möchten wir die Kinder auf verschiedenen Ebenen ermutigen, sich bei uns einzubringen.

Wir geben den Kindern die Möglichkeit, sich aktiv an Themen zu beteiligen, um somit Einfluss auf Abläufe sowie der Gestaltung des Alltags zu nehmen.

Die Kinder werden bei uns in folgenden Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen mit einbezogen:

- OGS Rat / Kinderkonferenzen
- Abstimmung über die Auswahl des Mittagessens (je Gruppe – eine Woche)
- Mitwirkung bei der Themenwahl der Gruppentage
- Gemeinsame Erarbeitung der Regeln
- Auswahl der Projektthemen
- Gruppenraum- sowie Funktionsraumgestaltung
- Mitwirkung bei der Anschaffung neuer Spielmaterialien
- Mitwirkung am AG Programm bzw. an den Angeboten im offenen Bereich

2. Infrastruktur der Einrichtung

2.1 Träger³

Der Verein Betreute Schulen e. V. ist als eingetragener, gemeinnütziger Verein organisiert und korporatives Mitglied im AWO Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg. Wir sind den Werten der Arbeiterwohlfahrt verpflichtet.

„Als anerkannter Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe gehen wir einem eigenständigen pädagogischen Auftrag nach und tragen dazu bei, dass der Begriff der Bildung in Schule durch einen ganzheitlichen Blick auf das ‚Lernen‘ und entwicklungspsychologische Aspekte erweitert und optimiert wird.“

Dafür stehen wir:



Unser Angebot:

Für Kinder bedeutet Offene Ganztagschule mehr Zeit zum ganzheitlichen Lernen, für musisch-kulturelle Bildung, mehr Zeit für Bewegung, Spiel und Sport. Schule öffnet sich für neue Wege des Lernens. Neben dem fachlichen Lernen stehen die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder sowie die Weiterentwicklung ihrer sozialen Kompetenz im Vordergrund.

Die Angebote der OGS orientieren sich immer an den Bedürfnissen der Kinder und sind deshalb so individuell wie die Kinder selbst.

Kontakt:

Betreute Schulen e.V.

Schumannstr. 8

53721 Siegburg

www.awo-bonn-rhein-sieg.de

Tel: 02241 / 89 57 200

E-Mail: betreute-schulen@awo-bnsu.de

2.2 Struktur und räumliche Gestaltung der Gruppen

Zurzeit existieren 12 Gruppen in der Einrichtung.

Um ein möglichst alters- und bedarfsgerechtes Betreuungsangebot gewährleisten zu können, sind diese nach Jahrgängen organisiert. Sie werden im Nachmittagsbereich jeweils von einer Gruppenleitung und weiteren Ergänzungskräften betreut.

Unser Betreuungsangebot gewährt den Kindern im Verlauf ihrer Grundschulzeit durch einen fließenden Übergang vom teiloffenen in ein offenes Gruppenkonzept immer mehr Freiräume, die Sie zum gemeinsamen Lernen, Spielen und Entwickeln nutzen können.

Struktur der Stufen 1 und 2:

In den Jahrgangsstufen 1 und 2 setzt sich eine Gruppe aus jeweils zwei Klassenverbänden zusammen. Der feste Gruppenverband soll den Kindern durch klar strukturierte Tagesabläufe und gemeinsame Spiel- und Lernphasen Sicherheit und Geborgenheit bieten. Selbstverständlich ist es erlaubt und erwünscht, auch andere Gruppen, oder die verschiedenen pädagogischen Angebote zu besuchen und mit den Kindern aus anderen Klassen und Jahrgängen zu spielen. Die Gruppenzugehörigkeit ist gerade in den ersten Jahren der Schulzeit für die Kinder eine wichtige Orientierungshilfe.

Die jeweiligen Klassenräume sind durch einen gemeinsamen, speziell auf die Bedürfnisse der Kinder angepassten Gruppenraum miteinander verbunden. Dieser ist individuell mit Spielmöglichkeiten und Funktionsecken, wie z.B. Ruhe-, Kreativ-, oder Bastelbereichen ausgestattet.

Struktur der Stufen 3 und 4:

Um dem im Laufe der Grundschulzeit häufig größer werdenden Bedürfnis nach Freiheit und Gestaltungsmöglichkeiten gerecht zu werden, bietet unsere Einrichtung den Kindern der Stufen 3 und 4 eine Betreuung im offenen Gruppenkonzept an.

Natürlich ist es uns wichtig, dass auch weiterhin alle Kinder einer Gruppe angehören und jederzeit verlässliche Ansprechpartner haben. Der Unterschied zum teiloffenen Gruppenkonzept besteht vor allem darin, dass sich die Kinder innerhalb des Gebäudes deutlich selbstbestimmter bewegen und die Teilnahme an Angeboten nach eigenem Interesse wählen.

Neben den Klassenräumen, die den Gruppen als Ausgangspunkt dienen sollen, wurde das Gebäude mit Funktionsräumen ausgestattet, die die Kinder nutzen dürfen.

Zurzeit bieten wir folgende Räume an:

- Bastel- und Kreativraum
- Kappla- und Bewegungsraum
- Kicker- und Tischtennisraum
- Raum der Stille/ Leseoase
- Zentrale mit „Brettspielverleih“

2.3 Betreuungszeiten

Die OGS ist an den Schultagen von 11.50 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. Zusätzlich gibt es montags bis donnerstags eine Spätbetreuung bis 17 Uhr. (Sollte eine Betreuung bis 17:00 Uhr gewünscht sein, so muss dies gesondert bei der Stadt Hennef beantragt werden)

Die Teilnahme sollte regelmäßig, an allen Tagen der Woche bis mindestens 15:00 Uhr erfolgen. Wir bitten die Eltern, ihre Kinder entweder um **15.00 Uhr oder um 16 Uhr** abzuholen, um die Gruppenaktivitäten und Angebote besser planen zu können.

Selbstverständlich können in begründeten und dringenden Einzelfällen (z.B. Eingewöhnungszeit der Erstklässler, Arzttermine, etc.) Sondervereinbarungen bzgl. der Abholzeiten getroffen werden. Dies sollte den jeweiligen Bezugsbetreuern schriftlich über die Postmappe, oder per Mail an die Einrichtungsleitung rechtzeitig mitgeteilt werden.

2.4 Übermittagsbetreuung (ÜMI)

Neben der regulären OGS-Betreuung bieten wir eine Übermittagsbetreuung (ÜMI) bis 13:30 Uhr an. Die Kinder, welche hierfür angemeldet werden, werden ab Unterrichtsende in einem eigenen Gruppenraum von einer Betreuungskraft begleitet.

Die Anmeldung zur ÜMI erfolgt über den Träger „Betreute Schulen e.V.“. Die Kinder der ÜMI können nicht am Mittagessen teilnehmen.

2.5 Tagesstruktur im Überblick

Betreuungszeiten:

Montag - Donnerstag 11:50 - 16:00 Uhr (mit Anmeldung bis 17:00 Uhr)

Freitag 11:00 – 16:00 Uhr

Feste Abläufe:

Gruppentag Montag 14:00 – 16:00 Uhr

Lernzeit 1./2. Klasse Dienstag bis Donnerstag 11:50 - 12:35 Uhr

Lernzeit 3./4. Klasse Dienstag bis Donnerstag 12:35 - 13:25 Uhr

Mittagessen zwischen 11:50 und 14:00 Uhr

Für uns hat das Freispiel einen besonderen Stellenwert, um die Entwicklung von Freundschaften zu fördern und den Kindern Raum für die soziale Interaktion zu bieten. Im freien Umgang miteinander lernen die Kinder Gemeinsamkeiten zu entdecken, Interessen zu entwickeln, Konflikte zu lösen oder auch einfach nur gemeinsam Spaß zu haben.

2.6 Lernzeit

Die Lernzeit findet in unserer Einrichtung von Dienstag bis Donnerstag im Anschluss an den regulären Unterricht, in Zusammenarbeit von Lehrpersonal und Betreuungspersonal des Nachmittags statt.

Sie ersetzt die klassischen Hausaufgaben durch das von Fachpersonal unterstützte Bearbeiten von individuellen Lernplänen. Teilnehmen dürfen grundsätzlich alle SchülerInnen.

Vorteile gegenüber den Hausaufgaben:

- Individuelle Förderung
- Keine abends nachzuarbeitenden Hausaufgaben
- Kein Zeitverlust durch das kontrollieren der Hausaufgaben oder fehlender Hausaufgaben
- Grundlegende Kenntnisse des Fachpersonals über die Lern- und Leistungsstände der SchülerInnen
- Enge Kooperation zwischen Lehrkräften und pädagogischem Fachpersonal ermöglicht gezielte Förderung im Nachmittagsbereich
- Die Lernzeit im Anschluss an den Unterricht ermöglicht im Nachmittag eine kontinuierliche und intensivere Gruppenarbeit, da der Ablauf nicht durch Hausaufgaben unterbrochen wird

2.7 Mittagessen

Die Ernährung hat einen entscheidenden Einfluss auf die körperliche und geistige Entwicklung der Kinder. Als Träger des Zertifikats „Tutmirgut – gesunde Schule“ arbeiten wir aktiv daran gesunde Strukturen und Angebote zu schaffen und auszubauen. Dabei wird die gesamte Schule mit all ihren Angeboten als eine Einheit angesehen.

Die Kinder aus den Klassen sitzen an Kleintischen, erleben Esskultur und Rituale und übernehmen Verantwortung für den geordneten Ablauf der Mahlzeiten.

Wir sind darum bemüht, jedem Kind eine ausgewogene und leckere Mahlzeit bieten zu können. Religiöse und gesundheitliche Aspekte werden bei der Essensbestellung

berücksichtigt. Aus diesem Grund verzichten wir auf Gerichte mit Schweinefleisch und bieten täglich ein vegetarisches Gericht an. Die Kinder wirken bei der Bestellung des jeweiligen Essens mit.

Unsere Einrichtung bezieht ihre Mahlzeiten vom „RoBi Catering&Service Siegburg⁴“.

2.8 Gruppentage

Jeden Montag findet in der OGS ein Gruppentag statt. In Ergänzung zu den sonstigen Freizeitangeboten wird dieser Tag gemeinsam mit der gesamten Gruppe verbracht und für gemeinsame Aktivitäten und Projekte genutzt.

Die Themen dieser Tage werden gemeinsam mit den Kindern der Klasse gewählt und erfolgen teilweise mit Bezug auf Themen des Sachunterrichts.

3. Kooperation

Für eine ganzheitliche Förderung der Kinder arbeiten wir mit verschiedenen Institutionen wie z.B. dem Schulamt oder dem Amt für Kinder, Jugend und Familie zusammen.

Darüber hinaus haben wir mit Sportvereinen, wie dem HTV, der Sportschule Hennef (FVM), dem Golfclub und Musikschulen eine gute Kooperation. Zudem arbeiten wir projektbezogen immer wieder mit neuen Kooperationspartnern wie z.B. der „Ackerdemia“ für den Schulacker, oder „Save the Children e.V.“ für die Leseförderung zusammen.

Die Kooperation mit folgenden Partnern möchten wir nochmal besonders erwähnen:

3.1 Schule

Die OGS arbeitet gemeinsam mit der Schule an der Schaffung einer Einrichtung, welche das Ziel verfolgt gleichsam die kognitive, als auch die soziale Entwicklung der SchülerInnen bestmöglich zu unterstützen.

4 <http://www.robi-gastro.de/>

Zu diesem Zweck arbeiten sowohl Lehrer, als auch Betreuungskräfte, Schul- und OGS-Leitung sowie Schulsozialarbeiter als multiprofessionelles Team zusammen.

Dies soll dazu dienen im gemeinsamen Austausch ein möglichst ganzheitliches Bild der SchülerInnen zu erhalten und ihren individuellen Bedürfnissen, Stärken und Lebenssituationen gerecht werden zu können.

„Betreute Schulen e.V.“ als anerkannter Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe legt großen Wert darauf, dass der Begriff der Bildung in Schule durch einen ganzheitlichen Blick auf das Lernen erweitert und optimiert wird.

3.2 Eltern

Wir möchten als Einrichtung gemeinsam mit den Erziehungsberechtigten ein strukturiertes Umfeld mit nachvollziehbaren Rahmenbedingungen schaffen, in dem Kinder sich gut entwickeln können. Die OGS bietet für Kinder im schulpflichtigen Alter eine bedarfsgerechte Betreuungsform an. Dabei wünschen wir uns einen konstruktiven und auch kritischen Austausch mit den Eltern, damit wir individuelle Wünsche bestmöglich berücksichtigen und etwaige Unstimmigkeiten zeitnah besprochen werden können. Zudem bietet die Einrichtung den Eltern im Rahmen ihrer Ressourcen Unterstützung und Beratung in Erziehungsfragen an. Neben regelmäßigen Elternabenden besteht für die Eltern jederzeit die Möglichkeit telefonisch in Kontakt zu treten oder einen persönlichen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Um unserem Anspruch gerecht zu werden, möchten wir die Erziehungsberechtigten bitten, uns über wichtige Informationen bezüglich der Kinder in Kenntnis zu setzen. Dies schließt auch eine rechtzeitige Krankmeldung der Kinder via Telefon oder E-Mail ein.

Weiterhin sind Elterncafés der einzelnen Stufen geplant. Diese werden voraussichtlich zweimal jährlich freitags von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr stattfinden. Wir möchten Ihnen als Eltern die Möglichkeit bieten, sich in lockerer Atmosphäre untereinander auszutauschen und Einblicke in aktuelle Themen zu erhalten. Zudem haben Sie als Eltern die Möglichkeit, offene Fragen zu stellen und Anregungen sowie Wünsche zu äußern.

4. Ferienbetreuung

Für Kinder des offenen Ganztages im Raum Hennef besteht die Möglichkeit an einer Ferienbetreuung teilzunehmen. Diese findet jeweils in den ersten 3 Wochen der Sommerferien, sowie der ersten Woche der Oster- und Herbstferien statt.

Folgende Schulen nehmen an der Ferienbetreuung teil:

- OGS KGS Hennef
- OGS Gartenstraße
- OGS Hanftal
- OGS am Steimel
- OGS Happerschoß
- OGS Kastanienschule
- OGS Siegtal

Die Teilnahme erfolgt separat bei der Stadtverwaltung Hennef bei Frau Tina Stammel.

5. Kontakte

OGS Gartenstraße Hennef:

Joachim Schulte

Mobil: 0162 / 2726494

Stellv.: Sabrina Schönbein

E-Mail: joachim.schulte@awo-bnsu.de

Leitung Ferienbetreuung:

Isabel Martel

Tel.: 02241 / 8957243

E-Mail: isabel.martel@awo-bnsu.de

Anmeldung OGS (Stadt Hennef):

Christina Balaban

Telefon: 02242/888-455

Fax: 02242/888-7-455

E-Mail: c.balaban@hennef.de

Anmeldung ÜMI (Betreute Schulen e.V.)

Claudia Obst

Telefon: 02241/8957223

E-Mail: claudia.obst@awo-bnsu.de

Anmeldung Ferienbetreuung:

Frau Tina Stammel

Telefon: 02242/888-458

Fax: 02242/888-7-458

E-Mail: t.stammel@hennef.de